



Schulwegsicherheit erhöhen

Um die Schulwegsicherheit zum neuen Drehscheiben-Schulhaus zu verbessern, sollen Schüler, die mit dem Velo zur Schule fahren, neu den Veloweg durch das Quartier In der Höh benutzen. Auf der Zentralstrasse soll zusätzlich der «Tempo-50-Bereich» ausgedehnt werden. Unerwünscht sind zudem Eltern-Taxis: Diese bringen zusätzlichen Verkehr im Bereich der Schulanlagen und gefährden andere Kinder, die zu Fuss oder per Velo unterwegs sind.

Um die Sicherheit der «Hellwies»-Schüler entlang des Schulweges zum neuen Drehscheibenschulhaus In der Höh zu verbessern, hat die Schule Volketswil in Absprache mit der Gemeindepolizei folgende Empfehlungen beschlossen: Die Kinder sollten ausschliesslich den Übergang beim Kreisel Stations-/Zentralstrasse benutzen. Für Velos gilt neu ab dem Kreisel Stations-/Zentralstrasse der offiziell ausgeschilderte und aufgemalte Veloweg durch das Quartier In der Höh und den Grabenweg.

Nach Möglichkeit sollte die sogenannte Kilometerregel berücksichtigt werden: Wer innerhalb dieses Kilometerradius zur Schule wohnt, geht zu Fuss in die Schule. Ausserhalb des Radius, kann/darf das Velo benutzt werden unter Einhaltung der Verkehrsvorschriften: Velo über den Fussgängerstreifen und auf dem Trottoir schieben, Velohelm tragen.

Ein Plan des Velowegs ist auf der Schulwebseite www.schule-volketswil.ch unter Schule Hellwies aufgeschaltet.

Mit diesen getroffenen Massnahmen sollen Schülerinnen und Schüler unterstützt werden, die Strasse selbständig, umsichtig und sicher zu überqueren.

Gefährliche Eltern-Taxis

Grundsätzlich liegt der Schulweg im Verantwortungsbereich der Eltern. In diesem Zusammenhang weist die Schule darauf hin, dass Eltern-Taxis eine zusätzliche Gefahrenquelle darstellen. Dieser Mehrverkehr, ausgelöst durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, führt zu einer zusätzlichen Gefährdung der Schulkinder. Zudem verstopfen diese Fahrzeuge die Zu- und Wegfahrten zu den Schulhäusern und verleiten andere Autofahrer zu riskanten Manövern. Die Schulpflege appelliert daher an die Eltern, auf Eltern-Taxis zu verzichten und weist darauf hin, dass das Befahren der Busspur strafbar ist und infolgedessen das Halten ebenfalls.

Ausdehnung des Innerortsbereichs

Als weitere Massnahme, um die Schulwegsicherheit zu erhöhen, hat der Gemeinderat in Absprache mit der Schule bei der Verkehrstechnischen Abteilung (VTA) der Kantonalpolizei Zürich die Ausdehnung des Innerortsbereichs auf der Zentralstrasse entlang des Schulhauses «In der Höh» bis zum Zimikonkreisel beantragt («Volketswiler» vom 15. September). Der Gemeinderat ist einverstanden, die Ortstafel mit der Geschwindigkeitsbeschränkung «50 generell» vor die Bushaltestelle «In der Höh» zu versetzen. Die Ortstafel lautet wie bisher «Dammboden / Hegnau / Volketswil». Wenn keine Einsprachen eintreffen, kann die Tafel anfangs November installiert werden.

Langfristig Tagesschulen geplant

Im Rahmen des Projektes Schulraum 2020 hat die Schulpflege fünf Leitsätze definiert. Mit einem Schulpflegebeschluss wurde nun Leitsatz 4 angepasst. So soll das Wort «Tagesstrukturen» durch «Tagesschulen» ersetzt werden. Neu heisst Leitsatz 4: «In allen Schulkreisen werden Tagesschulen, wenn finanziell vertretbar und organisatorisch lösbar, angeboten.»

Die Schulpflege ist der Ansicht, dass die Zukunft in Richtung Tagesschulen geht und dies längerfristig die gesellschaftliche Entwicklung widerspiegelt. Daher will sich die Schulgemeinde zukünftig am Modell der Tagesschulen orientieren und nicht mehr am veralteten Modell separierter Tagesstrukturen. Der Leitsatz ist als «Kompass zur Navigation» zu verstehen; im Einzelnen sind noch viel Handlungs- Modell- und Finanzierungsfragen im Detail zu klären. Tagesschulen werden daher als ein in der Zukunft zu realisierendes Ziel anvisiert. Der Leitsatz verpflichtet die Behörde aber, Tagesschulen ab sofort im Projekt Schulraum 2020 zu berücksichtigen und unterstützt in diesem Kontext Tagesschulprojekte.

Voranschlag verabschiedet

Der Voranschlag 2018 wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'680'400.- genehmigt. Der Aufwand beträgt Fr. 44'578'000.- und der Ertrag Fr. 42'897'600.-. Die Investitionen zeigen im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 6'580'000.- und ordentliche Abschreibungen von Fr. 3'069'400.

Die entsprechende Weisung zum Voranschlag 2018 zuhanden der Schulgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 ist verabschiedet worden.

Kurzmitteilungen

- Im Rahmen der Schulraumstrategie 2020 steht der dritte Meilenstein mit der Sanierung und Erweiterung der Schule Zentral von Sommer 2020 bis Sommer 2022 an. Für dieses Bauvorhaben ist ein entsprechender Projektierungskredit von Fr. 710'000 notwendig. Die Schulpflege genehmigt die entsprechende Weisung zuhanden der Schulgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017.
- Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil plant in den nächsten zwei bis drei Jahren die Sanierung des Kirchgemeindehauses, welches neben dem Grundstück des Kindergartens Dorf steht. Die Sanierung des Gebäudes erfolgt im Innenbereich und zugleich möchte die Kirchgemeinde einen Anbau in Richtung Landgrenze Nord-Süd zum Kindergarten Dorf anfügen. Um dieses Vorhaben ausführen zu können, benötigt sie das Näherbaurecht der Schulgemeinde. Die Schulpflege hat das entsprechende Gesuch der reformierten Kirchgemeinde bewilligt.
- Beim Schulhaus In der Höh werden die Stoffmarkisen ersetzt. Die Schulpflege genehmigt den entsprechenden Kredit von 29'808 Franken.